

BWV_138, *Warum betrübst du dich, mein Herz*

Fünftehnter Sonntag nach Der Heiligen Dreifaltigkeit
Brief: Galater 5: 25-6: 10 Evangelium: Matthäus 6: 24-34

1. [CHORAL + RECITATIVO] Oboen d'amore
**Warum betrübst du dich, mein Herz?
bekümmerst dich und trägest Schmerz
nur um das zeitliche Gut?**

Alt

Ach! ich bin arm,
mich drücken schwere Sorgen.
Vom Abend bis zum Morgen
währt meine liebe Not.
Daß Gott erbarm!
Wer wird mich noch erlösen
vom Leibe dieser bösen
und argen Welt?

Wie elend ists um mich bestellt?
Ach! wär ich doch nur tot!

**Vertrau du deinem HERREN Gott,
der alle Ding erschaffen hat.**

Warum betrübst du dich, mein Herz Nuremberg (1561) Strophe 1

2. RECITATIVO E CORO

Ich bin veracht', der HERR hat mich zum Leiden
am Tage seines Zorns gemacht;
der Vorrat, hauszuhalten, ist ziemlich klein;
man schenkt mir vor den Wein der Freuden
den bitteren Kelch der Tränen ein.

Wie kann ich nun mein Amt mit Ruh verwalten,
wenn Seufzer meine Speise und Tränen
das Getränke sein?

Er kann und will dich lassen nicht, Strophe 2
**er weiß gar wohl, was dir gebricht,
Himmel und Erd ist sein!**

Sopran

Ach, wie?

Gott sorget freilich vor das Vieh,
er gibt den Vögeln seine Speise,
er sättiget die jungen Raben,
nur ich, ich weiß nicht, auf was Weise ich armes Kind
mein bißchen Brot soll haben,
wo ist jemand, der sich zu meiner Rettung
findt?

**Dein Vater und dein HERRE Gott,
der dir beisteht in aller Not.**

Alt

Ich bin verlassen, es scheint,
als wollte mich auch Gott bei meiner Armut hassen,
da er's doch immer gut mit mir gemeint.

Ach Sorgen, ach werdet ihr denn alle Morgen
und alle Tage wieder neu?

So klag ich immerfort:

Ach! Armut! hartes Wort,
wer steht mir denn in meinem Kummer bei?

**Dein Vater und dein HERRE Gott,
der steht dir bei in aller Not.**

Fifteenth Sunday after The Holy Trinity

Epistle: Galatians 5: 25-6: 10 Gospel: Matthew 6: 24-34

1. [CHORALE + RECITATIVE] oboes d'amore
**Why harass you yourself, my heart?
afflict yourself and suffer sorrow
only about the temporal goods?**

Alto

Ah! I am poor,
myself afflict severe worries.
From evening through the morning
lasts my dear need.

God help us!

Who will still me redeem
from [the] body of this evil
and wicked world?

How miserable it towards me appoints!
Ah! were I though only dead!

**Trust you in your LORD God,
Who all thing[s] has created.**

Warum betrübst du dich, mein Herz Nuremberg (1561) Stanza 1

2. RECITATIVE AND CHORUS

I am depressed, the LORD has made me mourning
on the day of [God's] wrath;
the supply, to keep house, is becoming small;
one pours out to me for the wine of joy
the bitter cup of tears.

How can I now my office with peace administer,
when sighs my food and tears
the drink are?

[God] cannot and will not leave you, Stanza 2
**[God] knows full well, what you gather,
the [Universe] and the Earth are [God's]!**

Soprano

Ah, in what way?

God looks after of course for the cattle,
[God] gives the birds their food,
[God] satisfies the young ravens,
only I, I do not know, in what way I poor child
my morsel of bread shall have,
where is anyone, who for my rescue
her/himself finds?

**Your [Mother/] Father and your LORD God,
Who helps you in all need.**

Alto

I am abandoned, it seems
as though me also God in my poverty hates,
there [God] it though always good by me means.

Ah sorrows, ah become you then all mornings
and all days again new?

So I bewail continually:

Ah! Poverty! harsh word,
who helps me then in my worry?

**Your [Mother/] Father and your LORD God,
Who helps you in all need.**

3. RECITATIVO

Ach süßer Trost! Wenn Gott mich nicht verlassen
 und nicht versäumen will,
 so kann ich in der Still
 und in Geduld mich fassen.
 Die Welt mag immerhin mich hassen,
 so werf ich meine Sorgen
 mit Freuden auf den HERRN,
 und hilft er heute nicht,
 so hilft er mir doch morgen.
 Nun leg ich herzlich gern
 die Sorgen unters Kissen
 und mag nichts mehr als dieses
 zu meinem Troste wissen:

4. ARIA

Auf Gott steht meine Zuversicht,
 mein Glaube läßt ihn walten.
 Nun kann mich keine Sorge nagen,
 nun kann mich auch kein Armut plagen.
 Auf Gott steht meine Zuversicht!
 Auch mitten in dem größten Leide
 bleibt er mein Vater, meine Freude,
 er will mich wunderbarlich erhalten.

5. RECITATIVO

Ei nun!
 so will ich auch recht sanfte ruhn.
 Euch, Sorgen! sei der Scheidebrief gegeben.
 Nun kann ich wie im Himmel leben.

6. CHORAL

Oben d'amore

Strophe 3

**Weil du mein Gott und Vater bist,
 dein Kind wirst du verlassen nicht,
 du väterliches Herz!
 Ich bin ein armer Erdenkloß,
 auf Erden weiß ich keinen Trost.**

3. RECITATIVE

Ah sweet consolation! If God will neither leave
 nor neglect me,
 so can I in stillness
 and in patience myself compose.
 The world may ever hence hate me,
 then I fling my sorrows
 with joy upon the LORD,
 and helps [God] today not,
 then helps [God] me though tomorrow.
 Now I lay heartily willingly
 the sorrows under the pillow
 and want not more than this
 for my comfort to know:

4. ARIA

In God is my confidence,
 my faith lets [God] govern.
 Now can at me not any sorrow gnaw,
 now can me also not have any poverty plague.
 In God is my confidence!
 Likewise amidst the greatest grief
 [God] remains my [Mother/] Father, my joy,
 [God] will me surprisingly uphold.

5. RECITATIVE

Indeed now!
 so I will also quite peacefully rest.
 To you, worries! be the farewell letter given.
 Now I can as in heaven live.

6. CHORALE

oboes d'amore

Stanza 3

**Because You my God and [Mother/] Father are,
 Your child will You leave not,
 You [motherly/] fatherly heart!
 I am a poor earth clod,
 on earth know I no comfort.**